



P F A R R B R I E F

Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius Vlatten

Klosterweg 8, 52396 Heimbach

Telefon: 02425/7357

E-Mail: stdionysius.vlatten@bistum-aachen.de

Bürostunden: Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfr. H. Doncks Tel.: 02446/493 E-Mail: pfrdoncks@t-online.de

Pfr. K.-J. Wecker Tel.: 02427/9095294 E-Mail: kurt.josef.wecker@t-online.de

Gemeindereferentin Susanne Jansen Tel.: 02446/805171 E-Mail: gr.jansen@t-online.de

Herr Conen Tel.: 0178 9813452

Hospiz Rureifel Tel.: 02427/904263

Gottesdienstordnung vom 17.09.2022 bis 02.10.2022

Samstag, 17.09.

17.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Kollekte:

Für die Pfarrcaritas

17.30 Uhr Wortgottesfeier in Abenden

19.00 Uhr Hl. Messe in Schmidt

Sonntag, 18.09.

25. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe in Nideggen Pfarrfest

11.00 Uhr Hl. Messe in Heimbach

16.30 Uhr Abschluss der Wallfahrt in Heimbach

Montag, 19.09.

16.00 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 24.09.

19.00 Uhr Hl. Messe in Schmidt

Sonntag, 25.09.

26. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe in Nideggen

11.00 Uhr Hl. Messe in Heimbach

11.00 Uhr Hl. Messe in Berg – Kirmes

11.00 Uhr Hl. Messe in Hausen

Montag, 26.09.

16.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 27.09.

9.00 Uhr Hl. Messe in Hergarten

Mittwoch, 28.09.

18.00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Donnerstag, 29.09.

9.00 Uhr Hl. Messe in Schmidt

Samstag, 01.10.

17.30 Uhr Hl. Messe in Hergarten – Erntedank

17.30 Uhr Hl. Messe in Abenden

Sonntag, 02.10.

27. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Familiengottesfeier in der Pfarrkirche

9.30 Uhr Hl. Messe in Nideggen
11.00 Uhr Hl. Messe in Heimbach
11.00 Uhr Hl. Messe in Schmidt

Aus dem Pfarrbüro

Regelung beim Besuch der Gottesdienste in der Pfarrkirche Vlatten ab dem 20.05.2022

- **Beim Betreten der Kirche steht weiterhin Desinfektionsmittel zum Desinfizieren der Hände für Sie bereit**
- **Das Tragen einer Maske ist während des gesamten Aufenthaltes in der Pfarrkirche verpflichtend**
- **Bitte halten Sie möglichst Abstand zu den übrigen Gottesdienstbesucher*innen**

Kaplan Roman Horodetsky - ein neuer Priester in unserer GdG

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in unserer GdG,
gerne möchte ich Sie und Euch eine erfreuliche Neuigkeit mitteilen.

Erst vor wenigen Wochen erfuhr ich, dass uns die Personalabteilung des Generalvikariats in Aachen eine priesterliche Verstärkung zugedacht hat.

Mit Herrn Kaplan Roman Horodetsky kommt ab September zu uns ein junger, erst im Juni 2022 in München geweihter Priester der ukrainisch-griechisch-katholischen Kirche, einer mit der römisch-katholischen Kirche unierten Kirche, die im byzantinischen Ritus ihre Liturgie feiert. Die ukrainisch-katholische Kirche ist zwar orthodoxer Herkunft, doch hat sie ihren Ursprung in der Kirchenunion, als die Ruthenen (Ukrainer) in Brest im Jahr 1596 mit dem Heiligen Stuhl eine Kircheneinheit bildeten und sich dem Papst unterstellten. In der Folge musste diese Kirche wiederholt dem Druck der russisch-orthodoxen Kirche und des Zarentums standhalten und wurde in der stalinistischen Sowjetunion quasi liquidiert. Die katholisch-unierte ukrainische Kirche ist also eine sog. Partikularkirche, eine Eigenkirche mit dem Recht einer eigenen, östlichen Entwicklung innerhalb der römischen Kirche - der schöne Ausdruck des Zugleichs der orthodox-byzantinischen und katholisch-römischen Tradition, ein Bild der Vielfalt des Weltkatholizismus. Diese Teilkirche, aus der unser neuer Kaplan stammt, wahrt ihre eigene östlich-byzantinische Tradition und bringt ihr Brauchtum und ihre Frömmigkeit ein in die westliche Theologie.

Kaplan Roman Horodetsky ist seit 2015 in Deutschland, hat bisher in Eichstätt studiert und im dortigen Priesterseminar Collegium Orientale gelebt. Er hat seinen wissenschaftlichen Schwerpunkt in der Liturgiewissenschaft und ist ab diesem Monat als Pfarradministrator zuständig für die katholisch-ukrainische Gemeinde in Aachen und Düren. Dort wird er sonntags mit der ukrainisch-katholischen Gemeinde, auch den Flüchtlingen, die Liturgie feiern.

Uns steht er (im Beschäftigungsumfang von 50 %) für die Seelsorge, Katechese, Jugendarbeit, die Messfeiern und Kasualien (Taufen, Trauungen, Begräbnisse) an Werktagen, Samstagen und Sonntagabenden zur Verfügung.

In Eichstätt hat sich Kaplan Horodetsky mit der Liturgie der lateinischen Tradition vertraut gemacht. Mit ihm abgesprochen habe ich, dass er in den kommenden Monaten allmählich in die Gottesdienste der Pfarren hineinwächst und sich in den Gremien vorstellen wird. Ich werde ihn in die hiesige pastorale Praxis der römisch-katholischen Liturgie einführen und unterstützen. Zunächst wird er also assistierend und konzelebrierend dabei sein und ab November eigenständig Gottesdienste feiern.

In der Abendmesse in Schmidt am 15.10. 2022 um 19 Uhr möchte ich ihn offiziell begrüßen.

Für uns ungewöhnlich ist die Lebensform des neuen Kaplans: Da die griechisch-katholische Tradition nicht den verpflichtenden Priesterzölibat kennt, begegnet uns mit Herrn Kaplan Roman Horodetsky ein verheirateter Priester. Er wohnt mit seiner Frau und seiner erst vor einigen Monaten geborenen Tochter in Aachen.

Ich freue mich mit Herrn Pfr. Doncks und dem gesamten Pastoralteam über die seelsorgliche Verstärkung durch diesen Mitbruder aus der Ukraine und bin gespannt auf die spirituelle Bereicherung und die neuen Akzente in der Verkündigung, die er uns aus seiner byzantinischen Tradition einbringen wird.

Kurt Josef Wecker, Pfarrer
Pfarradministrator

Kath. Pfarr- und Wallfahrtsbüro St. Clemens Gemeindereferentin J. Broekhuizen

* 52396 Heimbach * Am Eichelberg 18

Tel.: 02446 - 493

Mob.: 0152 - 02678518

Email: Janny.Broekhuizen@bistum-aachen.de



Heimbach, 12 September 2022

Sehr geehrte Mitglieder des GdG-Rates,
Liebe Gemeindemitglieder der GdG Heimbach-Nideggen,

Sehr geehrte Brudermeisterinnen und Brudermeister,
Liebe Verantwortlichen in der Wallfahrt zur schmerzhaften Mutter zu Heimbach,

Kurz vor Ende der Wallfahrtszeit am kommenden Sonntag, 18. September 2022 möchte ich Sie und Euch über eine wichtige Entscheidung in Kenntnis setzen. Seit 2017 bin ich in der Wallfahrt tätig. Es waren 6 Jahre, wo ich viele Menschen, sei es als Pilger zur schmerzhaften Mutter in Heimbach oder als ehrenamtlich Engagierte, kennen und schätzen gelernt habe. Für mich sind die letzten beiden Jahre wegweisend gewesen, sowohl beruflich als auch privat. An einer bestimmten Stelle musste ich feststellen, keine Wallfahrerin zu sein und mich eher als Pilgerin zu betrachten. In Mai 2022 habe ich nach reiflicher Überlegung die Personalabteilung des Bistums Aachen gebeten, meine Aufgaben als Wallfahrtsseelsorgerin abgeben zu dürfen. In Absprache mit Pfarrer Kurt-Josef Wecker und der Personalabteilung für pastorales Personal werde ich meine Gedanken und Erfahrungen zur Wallfahrt dem Bistum Aachen zukommen lassen, damit neu sondiert werden kann, wie eine zukunftsstragende Aufstellung in der Wallfahrtsseelsorge gewährleistet werden kann. Ich werde mich in Heimbach am Sonntag, 18. September in der Heiligen Messe am Vormittag um 11.00h und im Abschlussgottesdienst am Nachmittag um 16.30h verabschieden. Sie sind herzlich willkommen dies gemeinsam mit mir zu tun. Durch berufliche Abwesenheit und durch eine Corona Infizierung konnte ich diese Einladung nicht früher aussprechen. Ich bitte, dies zu entschuldigen, und hoffe auf ihr Verständnis.

Für die Verantwortlichen in der Wallfahrt, die als Brudermeisterinnen und Brudermeister tätig sind, soll dieses Schreiben eine Einladung sein, mit mir gemeinsam ein letztes Mal ein Treffen zu gestalten. Das wollen wir tun im Anschluss an die Heilige Messe am 18. September. In einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Kuchen werden wir die gemeinsamen Jahre überdenken. Wem es nicht möglich ist, zum Gottesdienst zu kommen, sollte sich um circa 12.30h im Kommunikationsraum einfinden. Der Nachmittag endet mit Beginn des Abschlussgottesdienstes um 16.30h. Sie sind natürlich auch zu dieser Messe herzlich eingeladen. Ich darf Sie bitten, mir kurz per email oder telefonisch/über Whatsapp mitzuteilen, zu welchen Veranstaltung(en) ich Sie begrüßen darf.

Mit allem, was sich verändert, darf ich Ihnen und Euch mitteilen, dass ich meine Tätigkeit als Gemeindefereferentin in der GdG Heimbach-Nideggen beibehalte. Ich werde mich mehr noch, als ich es jetzt schon tue, mit dem Schwerpunkt Jugendpastoral und Schule befassen. Auch das neue Konzept in der Firmvorbereitung fordert meinen Arbeitseinsatz.

Herzliche Grüße und seien Sie in Heimbach willkommen!!

Janny Broekhuizen, Gemeindefereferentin